

DER GUMPNBROZ AN DEN ÜBERFÜHRER

Lieber Überführer, als ich diese Woche so in meiner Gumpn saß, dachte ich mir: nicht schon wieder. Ich habe wohl das ganze Jahr verschlafen. Ich dachte, dass schon Silvester gefeiert wird. Aber dazu war es viel zu warm, also schaute ich nach Chinesischer Jahreswechsel? Seefest? Fehlanzeige. Für die Laser-Show musste es einen anderen Grund geben. Hat der Oligarch aus Rottach seine gerichtlichen Erfolge gefeiert? Wohl eher nicht. Meine Frosch-Königin meinte, dass wohl die Gemeinde Rottach-Egern nach der erfolgreichen Informationsveranstaltung den Sieg über die bösen Zweifler gefeiert hat. Aber da musste ich meine Angetraute

doch enttäuschen. Zwar lebt unser schönes Tal von Visionären und Machern – so wie sich der Rottacher Gemeinderat und vor allem der Bürgermeister gern präsentieren –, aber bitte nicht von Einheimischen und Zugezogenen, die sich trauen, an den neuen Rathausplänen zu rütteln. Wie es hieß, wollte der Bürgermeister die Diskussion um den Neubau sachlich und ohne Emotionen führen. Dabei meinte er wohl nur die Besucher und weniger sich selbst. Mancher meinte im Nachhinein, er habe das Kippen der Stimmung im Saal zumindest mitverantwortet. Auch sind sogar Befürworter des neuen Rathauses erschrocken über das Auftreten des



Der Gumpnbroz steht in wöchentlichem Briefwechsel mit dem Überführer

Rathauschefs. Hätten nicht einzelne Gemeinderäte mit ihren Wortmeldungen die Situation einigermaßen gerettet, wäre sie ausgegangen wie vor 50 Jahren – in einer Massenschlägerei? Mit Diplomatie und Professionalität hatte

dieser Auftritt wohl wenig zu tun. Vermutlich hätten also eher die Befürworter des Bürgerbegehrens anlassgesehen, nach dieser „Niederlage“ des Herrn Köck mit einer Laser-Show zu feiern. Ganz anders präsentieren

sich da die großen Parteien in unserem schönen Bayern-Land. Und was man alles mit Technik und Kreativität erfinden kann! Ich meine dabei nicht die gefakten Werbeaner in Gmund, die inzwischen durch unsere fleißige Polizei entfernt wurden, sondern Werbefilme einer bayerischen Regierungspartei. Da hat sich nämlich mein Spezl Sepp einen Gag erlaubt: Er als tiefschwarzer Anhänger hat mir einen Spot von Markus Söder gesendet. Da erscheint am Anfang des Films schon mein Vorname. Dann kommt der Ministerpräsident zu seinem Schreibtisch mit einer Tasse, und auch darauf steht der eigene Name. Und so geht es immer weiter. Sogar am

Handy, mit dem er einen persönlichen Anruf entgegennimmt, erkennt man, dass man vermeintlich persönlich mit ihm spricht. Das funktioniert mit fast jedem Vornamen. Schon ein schlauer Werbegag, der – wie ich hörte – gut ankommt. Aber ein guter Werbefilm ist noch lange nicht die halbe Miete. Ich zumindest finde auch die Katha Schulze mit ihren 38 Jahren von den Grünen witzig. Jedenfalls sind all diese Politiker professioneller unterwegs als der eingeschnappte Rottacher Bürgermeister. Ob er nach der nächsten Wahl wohl das Zepter noch in der Hand hält?

Dein Gumpnbroz

IN KÜRZE

Rottach-Egern vhs lädt zur Esel-Wanderung

Eine Wanderung mit Eseln steht bei der Volkshochschule (vhs) im Tegernseer Tal für Dienstag, 3. Oktober, im Programm. Unter der Leitung von Andreas Vogt geht es von 10 bis 12.15 Uhr in gemächlichem Tempo von Brandstatt in Richtung Café Angermaier in Rottach-Egern. Zuvor lernen die Teilnehmer die Esel bei einer kleinen Putzrunde kennen. Die Wanderung ist für Kinder ab sechs Jahren in Begleitung Erwachsener geeignet. Mitzubringen sind wetterfeste Kleidung und Verpflegung für unterwegs. Bei sehr schlechter Witterung entfällt die Wanderung (Informationen unter ☎ 01 71 / 7 57 50 07). Anmelden können sich Interessierte bei der vhs unter ☎ 0 80 24 / 46 78 90 oder per Mail an tegernsee@vhs-oberland.de. gab

Waakirchen VdK organisiert München-Rundfahrt

Der VdK-Ortsverband Schafnach-Waakirchen organisiert für Samstag, 28. Oktober, eine Stadtrundfahrt durch München. Mitglieder, aber auch alle Interessierten, die dem Verband nicht angehören, sind eingeladen, an diesem Tagesausflug teilzunehmen. Die Teilnahme kostet insgesamt 28 Euro. Verbindliche Anmeldungen nimmt der Zweite Vorstand, Wolfgang Erib, unter ☎ 0 80 21 / 18 16 entgegen. gab

Weltkunst am Tegernsee

ART & DESIGN Zweite Auflage der Kunstmesse auf höchstem Niveau

VON REINHOLD SCHMID

Kaltenbrunn – Im ehemaligen Rinderstall von Gut Kaltenbrunn über dem Tegernsee prangt große Kunst. Bei der zweiten Auflage der Messe „Art & Design“ füllen hochklassige und hochwertige Exponate aus Malerei, Zeichnung, Grafik, Fotografie, Bildhauerei, Keramik, Glaskunst und Objektkunst das architektonische Aushängeschild. Christine Otsver, Gründerin der Messe, lockte zehn namhafte Galerien und Kunsthandlungen an den Tegernsee.

Am Rande der von rund 150 Gästen besuchten Vorbereitungs- und Veranalyzerklärungstermin Otsver: „Ich will Weltkunst an den Tegernsee bringen als besonderes Highlight für die Region. Die Messe ist sehr klein, aber auch sehr fein. Die Besucher sollen die Qualität genießen, ohne von einem Riesenangebot überwältigt zu werden. Und die Menschen sollen aus der Kunst Energie schöpfen. Mir war es auch wichtig, die Architektur des Gewölbes mit einzubeziehen.“

Schon beim ersten Orientierungsdurchgang wird klar, dass diese Ansprüche voll erfüllt werden. Mit seiner Galerie Beck & Eggeling International Fine Art in Düsseldorf zeigt der gebürtige Tegernseer Michael Beck vor allem Werke des Impressionismus, des Expressionismus, der Klassischen Moderne, aber auch der neuesten zeitgenössischen Kunst. Neben vielen anderen präsentiert er großformatige Bilder und eine



Großformatige Gemälde namhafter Künstler wie dem US-Amerikaner Ross Bleckner (l.) sind im Rinderstall-Gewölbe von Gut Kaltenbrunn ausgestellt. FOTOS: THOMAS PLETTENBERG



Die Organisatorin: Christine Otsver hat namhafte Galerien und Kunsthandlungen zur Messe gelockt, die auch Skulpturen und Objekte präsentiert.

Skulptur des Spaniers Manolo Valdés, des großen Lichtkünstlers Heinz Mack, „L'aquarium bleu“, ein ungemein kraftvolles Gemälde von Georges Braque, und eine

Papierarbeit von Georg Baselitz. Brutto Gusto Fine Arts aus Berlin stellt seit über 30 Jahren Keramik und zeitgenössisches Kunsthandwerk aus

und vertritt auf diesem Gebiet Künstler von Weltrang, etwa die japanisch-italienische Glaskünstlerin Ritsue Mishima. Die Galerie Konrad Fischer in Düsseldorf und Berlin hat neueste Malerei und die dominante Skulptur aus Cortenstahl „Hedge“ (2016) von Tony Cragg mitgebracht, während Georg Hornemann, Düsseldorf, seine kleinen „Ringskulpturen“ präsentiert und der Glaskünstlerin Melli Ink viel Raum überlässt – etwa in der Arbeit „Funghi Rock Forest“, einer Glaslandschaft aus Pilzen vor einer abstrakten Wandarbeit.

Marco Pesarese aus Icking vertritt mit seinem Kunsthandel Altmestergemälde und verblüfft mit einem Holzschnitt von Albrecht Dürer, einer Radierung von Rembrandt, einer Federzeichnung von Delacroix und dem

ältesten Werk der Messe: „Alpenländisch“ von 1450. Der Thole Rotermund Kunsthandel aus Hamburg hat sich auf Papierarbeiten des deutschen Expressionismus und der Klassischen Moderne spezialisiert, zeigt neben anderen Größen Franz Marc, Emil Nolde, Erich Heckel – und einen kleinen Gerhard Richter.

Der Münchner Galerist Florian Sundheimer zeigt Jean-Charles Blais und Ernst-Ludwig Kirchner und bezeichnet Thomas Müller als „einen der wichtigsten deutschen Zeichner“. Der überzeugt mit einer fast „obsessiven“ blauen Kugelschreiberzeichnung. Daniela Steinfeld von der Düsseldorf Galerie Van Horn zeigt mit Anys Reimann (Malerei und Collage) sowie Jan Albers (Reliefplastiken) neue, frische Gesichter, die es jedoch bereits zu musealen Ehren gebracht haben. Die Berliner Galerie WENTRUP stellt mit Mary Ramsden eine spannende moderne englische Künstlerin und mit David Renggli einen Schweizer vor, die großformatige „junge“ Gemälde schaffen.

Olaf Metzler überzeugt mit zwei Skulpturen, die in der Technik Digitaldruck auf Aluminium und Edelstahl gefertigt sind. Und schließlich die Galerie Wienerroither & Kohlbacher mit Sitz in Wien und New York: Sie präsentiert führende Positionen der österreichischen Kunst und mit Gustav Klimt, Egon Schiele, Alfred Kubin, Arnulf Rainer und Franz West prominente Protagonisten. Galerist Ebi Kohlbacher lobte „die hohe Qualität“ und das „fach-

kundige Publikum“, während Glaskünstlerin Melli Ink konstatiert: „Die Messe hat irrsinniges Potenzial.“

Geöffnet

hat die Messe bis 3. Oktober am Samstag, Sonntag und Montag von 12 bis 19 Uhr sowie am Dienstag von 12 bis 16 Uhr. Es gibt ein umfangreiches Rahmenprogramm, auch für Kinder. Der Eintritt kostet für Erwachsene zwölf Euro (ermäßigt oder mit Tegernsee-Card acht Euro, Kinder unter 16 Jahre frei). Näheres auf www.art-tegernsee.com.

Gemeinsam für eine bessere Berufsorientierung

IHK-PROJEKT Realschule geht Partnerschaft mit Papierfabrik und Parkhotel Egerner Höfe ein

Gmund – Hier arbeiten Schule und Unternehmen Hand in Hand: Zwei Bildungspartnerschaften hat die Realschule Tegernseer Tal jetzt unter der Schirmherrschaft der Industrie- und Handelskammer (IHK) für München und Oberbayern vereinbart. Partner sind das Parkhotel Egerner Höfe aus Rottach-Egern und die Papierfabrik Gmund. Ziel der Zusammenarbeit sei es, die Ratschüler noch zielgenauer und praxisnäher auf den Einstieg ins Berufs- und Arbeitsleben vorzubereiten, heißt es in einer Pressemitteilung. Bei einer Feierstunde im Gmunder Schulgebäude wurde die Partnerschaft nun offiziell besiegelt.

Geplant sind unter anderem die Durchführung von Praktika, Berufsinfoabende, Betriebsführungen und praktische „Hands-on“-Projekte in



Bei einer Feierstunde in der Realschule wurden die Bildungspartnerschaften besiegelt. Schulleiter Tobias Schreiner (r.) freut sich auf die Kooperation. FOTO: TP

den Unternehmen. Die Jugendlichen sollen so auf Ausbildungsangebote in den heimischen Betrieben aufmerksam und für das Ergreifen einer Berufsausbildung begeistert werden. „Dabei“, so teilt die Realschule mit, „werben die Unternehmenspartner nicht in erster Linie für sich,

sondern stehen stellvertretend für ganze Branchen oder Berufsfelder.“ Bei der Feierstunde mit dabei waren unter anderem Landrat Olaf von Löwis sowie die Bürgermeister Alfons Besel (Gmund) und Christian Köck (Rottach-Egern). Der Landrat verwies in seinem

Grußwort darauf, dass die strikte Trennung von Arbeit und Leben seiner Auffassung von Arbeit nicht entspreche. Er ermutigte die Jugendlichen stattdessen, Arbeit nicht nur als lästige Pflicht zu sehen, sondern darin auch das Sinnstiftende zu entdecken und die Arbeit als schön-

en Teil des Lebens wahrzunehmen – umso wichtiger sei es, ein Berufsfeld zu wählen, das einem langfristig Freude mache.

Die Notwendigkeit dieser Bemühungen zeigte Alexander Schmid, Geschäftsführer Regionalentwicklung Oberland, auf: Jahr für Jahr falle es schwerer, die Ausbildungsstellen in der Region zu besetzen. Daher sei es wichtig, zielgerichtet zu beraten. Auch Florian Kohler, Inhaber der Büttenpapierfabrik Gmund, sowie Anton Halbmayr, Direktor des Parkhotels Egerner Höfe, versprechen sich viel von der neuen Partnerschaft und warben voller Begeisterung für die eigene Branche. Schulleiter Tobias Schreiner bekannte: „Wir sind dankbar, mit bekannten Arbeitgebern aus der Region zusammenzuarbeiten.“ mm

**DIE ZUKUNFT KOMMT NACH HAUSE.**  
10.900 € UMWELTBONUS!

Der Korando e-Motion. Das erste vollelektrische SUV von SsangYong.

- Erleben Sie elektrisches Fahren in einem echten SUV – viel Fahrspaß und Komfort
- Umfangreiche Ausstattung, moderne Fahrassistenzsysteme und Wärmepumpe serienmäßig

**7 JAHRE GARANTIE**<sup>2</sup>  
BIS 150.000 KM

Korando e-Motion Bronze  
140 kW (190 PS)  
**36.990 €**<sup>3</sup>

Stromverbrauch in kWh/100 km: 16,8 (kombiniert), 12,0 (Stadtverkehr). Elektrische Reichweite in km: 339 (kombiniert), 474 (Stadtverkehr). CO<sub>2</sub>-Emission in g/km (kombiniert): 0; Effizienzklasse: A+++ (Werte nach gesetzlichen Messverfahren).

1 Der Umweltbonus von 10.900 € besteht aus einem von SsangYong gewährten erhöhten Elektrobonus in Höhe von 6.400 € und einem Umweltbonus des Bundesamtes für Wirtschaft- und Ausfuhrkontrolle (BAFA) in Höhe von 4.500 €. Die Auszahlung des BAFA-Anteils des Umweltbonus setzt einen gesonderten Antrag des Käufers mit Vorlage eines Zulassungs- und Verwendungsnachweises für den Korando e-Motion voraus. Die Auszahlung des Anteils ist abhängig von der Erfüllung der Bewilligungsvoraussetzung der BAFA und der Bewilligung. Der Umweltbonus endet mit Erschöpfung der bereit gestellten Fördermittel. Zu den Einzelheiten siehe: www.bafa.de. Es besteht im Einzelfall kein Anspruch auf Bewilligung der staatlichen Förderung.

2 Die Garantie umfasst 7 Jahre oder 150.000 km Garantie auf Fahrzeug und Fahrzeugbatterie und 7 Jahre oder 150.000 km SsangYong europaweite Mobilitätsgarantie. Das jeweils zuerst Erreichte gilt. Es gelten die aktuell gültigen Garantiebedingungen des Herstellers.

3 Unser Angebot für einen Korando e-Motion Bronze mit Elektroantrieb 140 kW (190 PS) nach Abzug des Herstelleranteils des Umweltbonus in Höhe von 6.400 € und inkl. Überführungskosten in Höhe von 900,- €.

Jetzt bei uns Probe fahren!

**Schlosser** Autohaus  
BAD WIESSEE seit über 75 Jahren  
Wiesseer Str. 116 - 83707 Bad Wiessee  
Tel. 0 80 22/820 18 info@autohaus-schlosser.com

**SSANGYONG**